

Luftreiniger – frisch erfunden in Kalletal

Volker Schrage von Printworld hat für das innovative Verfahren ein Patent angemeldet. Die Gemeinde hat bereits vier Geräte für ihre Schulen gekauft. Die Bezirksregierung Detmold fördert die Maßnahme zu 100 Prozent.

Sylvia Frevert

Kalletal. „Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“ Das sagte der griechische Philosoph Aristoteles vor rund 1400 Jahren. Im Jahr 2019, das als Corona-Auftaktjahr weltweit in die Geschichte eingehen wird, setzte der Maschinenbauer Volker Schrage (62) aus Kalletal mit seiner Firma Printworld die Segel neu. Er beschaffte sich intensiv mit dem erklärten Feind Corona, tüftelte, nahm Geld in die Hand und entwickelte innerhalb von drei Monaten ein Gerät zur Luftreinigung mit einer innovativen Virenabtötung, für die er ein Patent angemeldet hat.

Die Gemeinde Kalletal kommt als erste Kundin dank einer 100-Prozent-Förderung vier Geräte kaufen. In zwei Wochen werden sie an die Grundschulen in Hohenhausen, Langenhofhausen und Bavenhausen sowie an die Jacobischule ausgeliefert. Als einen „Tüftler und Erfinder aus unserer Gemeinde“ beschreibt Kalletals Bürgermeister Mario Hecker den Hohenhauser Unternehmer und zieht den Vergleich mit dem historischen Kalletaler Erfinder Stephan Ludwig Jacobi.

Hecker ist es wichtig, mit der Vorstellung Schrages auf die innovative regionale Wirtschaft aufmerksam zu machen, aber auch über den oftmals als zu knapp, zu kompliziert kritisierten Fördermittelbereich zu informieren. „Wir haben innerhalb von einer Woche einen positiven Bescheid von der Bezirksregierung Detmold erhalten“, lobt Hecker – wohlwissend, mit dem Antrag „ins Schwarze“ getroffen zu haben. „Exakt diese Dinge zur Verbesserung der umzusetzenden Hygienemaßnahmen



Sie haben ein Patent auf ihre Filtertechnologie angemeldet und wollen mit den Luftreinigern in Serie gehen. Das Projekt haben Unternehmer Volker Schrage (rechts) und sein Produktionsleiter Sergej Eckstein aus der Not heraus initiiert. FOTO: SYLVIA FREVERT

men werden derzeit gefördert“, erklärt er. Dass sie auch benötigt werden, erläutert Dr. Eike Stiller, Schulleiter der Jacobischule und verantwortlich für Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz an den Kalletaler Schulen. „Ich habe das Gefühl, wir sind mit diesen Geräten auf dem Spitzenstand der Technik, was den Kolleginnen und Kollegen in der Lehrerschaft ein erhöhtes Sicherheitsgefühl gibt.“ Man werde die Geräte nicht vornehmlich in Klassenräumen einsetzen, da diese in fast allen Schulen gute Lüftungsmöglichkeiten hätten. Vielmehr sollen sie für „be-

sondere Zwecke“ dienen, bei denen Zusammenkünfte mit Externen und Eltern erforderlich sein müssen. Der Siebdruck wurde vom Digitaldruck abgelöst. Schrage setzte daher vor zehn Jahren mit seinem 13 Mitarbeiter starken Betrieb für Spezialmaschinen auf Trocknungsanlagen für die Industrie. Sein Kundenstamm: die Automobilzulieferer, ein Markt, der – so Schrage – im vergangenen Jahr innerhalb von zwei Wochen komplett zusammenbrach. Alle Aufträge seien in der Warteschleife. „Aber davon können wir nicht leben“, konstatiert Schrage. So nutzte er all sein

Wissen über Luftzirkulation, Infrarot- und UV-Strahlung und konstruierte zunächst einen Luftaustauscher auf Ozon-Basis. „Wir waren produktionsfertig, und dann wurde diese Technologie zum Einsatz in Arbeitsräumen verboten, also überall dort, wo Menschen anwesend sind“, erinnert sich Schrage.

Aber statt den Kopf hängen zu lassen, krepelte er die Ärmel erneut hoch und forschte, änderte, konstruierte neu. Herausgekommen ist ein Luftreiniger, der sowohl die geforderte Leistung fünf- bis sechsfacher Umwälzung des Raum-

luftvolumens pro Stunde leistet und über eine neuartige Technologie zur Abtötung von Viren und Bakterien verfügt, für die der Kalletaler ein Patent angemeldet hat. „Die vom Filtersystem gesammelten Schadstoffe müssen abgetötet werden. Im Gegensatz zu anderen Unternehmen setzen wir dafür die Ozon-Technik ein – und zwar nachts, wenn Menschen nicht anwesend sind und lediglich über eine Dauer von drei Sekunden. Damit sind alle Viren und Bakterien zuverlässig abgetötet“, erklärt der Erfinder sein innovatives Verfahren.